



Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Albert-Schweitzer-Str. 1, 18437 Stralsund

Nachtragswirtschaftsplan

2 0 1 7



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbericht	1-2
1. Zusammenstellung	3
2. Erfolgsplan	4-6
3. Finanzplan	7-8
4. Investitionsübersicht	9
5. Stellenübersicht	10-11
Anlagen	Nr.
Erläuterung zum Erfolgsplan	I
Erläuterung zur Stellenübersicht	II

Vorbericht

Allgemeines

Der Wirtschaftsplan 2017 sieht die vorübergehende Erhöhung der Kapazität des bestehenden Wohnheimes in Neu Lüdershagen um 8 Plätze durch die Einrichtung von mobilen Wohncontainern vor.

Zwischenzeitlich sind angesichts zusätzlicher Anfragen weitere Möglichkeiten sondiert worden.

Die Berufsförderungswerk Stralsund GmbH hat die Vermietung von Teilen der Gebäude „W 6“ und „W 1“ auf ihrem Gelände an der Schwedenschanze angeboten.

Der Bearbeitungsstand der Schaffung der Containerlösung in Neu Lüdershagen lässt eine Umplanung noch zu. Daher soll die Möglichkeit zur Schaffung einer besser geeigneten Übergangslösung genutzt werden.

Die Anmietung von Teilen des Internatsgebäudes sowie des Gemeinschaftshauses auf dem BFW-Gelände bietet Vorteile. Es kann eine Erhöhung der Kapazität an Wohnheimplätzen um 17 Plätze anstelle der ursprünglich geplanten 8 Plätze erfolgen. Die Wohnräume sind gegenüber den Wohneinheiten in den geplant gewesenen Containermodulen besser ausgestattet. Jede Wohneinheit verfügt über ein eigenes Bad. Die örtliche Lage in Stralsund bietet weitere Vorteile, insbesondere durch die Anbindung an das Netz des ÖPNV und die Nähe zu Ärzten und Einkaufsmöglichkeiten.

Bei der angestrebten künftigen Schaffung eines neuen Wohnheims als Nachfolgeeinrichtung entfällt der Aufwand zum Rückbau der Wohncontainer. Weiterhin sind die Aufwendungen zur Nutzung der Räume des BFW-Internatsgebäudes pro Tag/ Bewohner geringer.

Durch die Umplanung ergeben sich für den Wirtschaftsplan 2017 Änderungen im Erfolgsplan, Finanzplan und Investitionsplan sowie in der Personalplanung.

Erfolgsplan

Im Wirtschaftsjahr 2017 werden laut Erfolgsplan die Erträge und Aufwendungen zunächst von jeweils TEUR 10.149,7 auf TEUR 10.108,4 sinken. Die Erträge und Aufwendungen werden sich nicht wie ursprünglich geplant einstellen, da die neu geplante Übergangslösung frühestens ab September 2017 in Betrieb genommen werden kann; in der ursprünglichen Wirtschaftsplanung war die Inbetriebnahme der Container auf dem Gelände des Wohnheimes in Neu Lüdershagen ab Januar geplant. In den Folgejahren werden sich aufgrund der erhöhten Kapazität an Wohnheimplätzen höhere Aufwendungen und auch höhere Erträge einstellen.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 sowie für die Folgejahre wird weiterhin mit einem Jahresgewinn/Jahresverlust von TEUR 0,0 geplant.

Finanzplan

Im Wirtschaftsjahr 2017 werden höhere Auszahlungen als ursprünglich geplant erwartet. Die Investitionen in die Erstausrüstung des Interimswohnheimes in Höhe von 80,0 TEUR liegen

mit 66,9 TEUR über den mit 13,1 TEUR geplant gewesenen Investitionsauszahlungen für die nicht weiter verfolgte Wohncontainerlösung. Die Folgejahre erfahren durch den Nachtragswirtschaftsplan keine Änderungen.

Den erhöhten Investitionsauszahlungen folgt ein höherer Abschreibungsaufwand (+16,5 TEUR p.a.) in den Planjahren 2018 bis 2020.

Investitionsübersicht

Im Wirtschaftsjahr 2017 sind zusätzlich zu den Auszahlungen für Ersatzinvestitionen für den laufenden Betrieb in Höhe von 250,0 TEUR weitere Investitionsauszahlungen in die zuvor genannte Erstausrüstung des Interimswohnheimes in Höhe von 80,0 TEUR geplant. Insgesamt sind in der Investitionsübersicht Auszahlungen in Höhe von 330,0 TEUR ausgewiesen. In den Folgejahren ergeben sich aufgrund des Nachtragswirtschaftsplanes keine Änderungen.

Für die Betriebsaufnahme des Interimswohnheimes sind Auszahlungen für zwei Fahrzeuge und für die Betriebs- und Geschäftsausstattung, u.a. eine Küche und die entsprechende Anzahl an Inventar, eingeplant.

Stellenplan

Die personelle Ausstattung bzw. die vorgegebenen Stellenschlüssel beruhen auf den Vorgaben des Landesrahmenvertrages für Mecklenburg-Vorpommern gem. § 79 Abs. 1 SGB XII und richten sich außerdem nach den voraussichtlichen Belegungszahlen in den verschiedenen Unternehmensbereichen.

Die gegenüber der ursprünglichen Planung um weitere 9 Wohnheimplätze erhöhte Kapazität erfordert die Einstellung zusätzlichen Personals in den Bereichen Verwaltung (+0,23 Vollzeitäquivalente), Betriebspersonal (+0,6 Vollzeitäquivalente) und Betreuung (+2,43 Vollzeitäquivalente). Zur Umsetzung der Vorgaben werden neue Planstellen geschaffen bzw. bestehende Planstellen in der Höhe der Arbeitszeit angepasst.

Im Stellenplan werden demnach bei voller Kapazitätsauslastung 99,73 Vollzeitstellen ausgewiesen.

Stralsund, den 13.06.2017

gez. Peter Friesenhahn

Geschäftsführer

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Hansestadt Stralsund

Zusammenstellung für das Jahr 2016

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat ²⁾

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

	alt	neu
- die Erträge	10.149,7	10.108,4
- die Aufwendungen	10.149,7	10.108,4
- der Jahresgewinn	0,0	0,0
- der Jahresverlust	0,0	0,0

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾	309,0	309,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾	-260,1	-327,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾	-13,2	-13,2
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾	35,7	-31,2

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,0	0,0
- davon für Umschuldungen	0,0	0,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0	0,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	0,0	0,0

4. Die Stellenübersicht weist 99 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres	3.723,8	3.723,8
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	4.136,5	4.136,5
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	4.136,5	4.136,5

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ beschließendes Organ

³⁾ Nummer 10 des Finanzplans

⁴⁾ Nummer 19 des Finanzplans

⁵⁾ Nummer 24 des Finanzplans

⁶⁾ Nummer 25 des Finanzplans

⁷⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2017	2018	2018	2019	2019	2020	2020
		(Vorvorjahr) alt	(Vorjahr) alt	(Planjahr) alt	(Planjahr) neu	(1. Folgejahr) alt	(1. Folgejahr) neu	(2. Folgejahr) alt	(2. Folgejahr) neu	(3. Folgejahr) alt	(3. Folgejahr) neu
1.	Umsatzerlöse (ohne interne Leistungsverr.)	6.689,3	6.857,1	7.738,9	7.697,6	7.867,0	8.145,5	7.986,0	8.269,8	8.150,0	8.440,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	4,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		5,0	2,0	2,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.059,1	2.089,6	2.253,2	2.253,2	2.260,0	2.260,0	2.270,0	2.270,0	2.270,0	2.270,0
5.	Materialaufwand	-222,8	-210,0	-325,0	-325,0	-330,0	-330,0	-330,0	-330,0	-330,0	-330,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-171,5	-170,0	-275,0	-275,0	-280,0	-280,0	-280,0	-280,0	-280,0	-280,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-51,3	-40,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0
6.	Personalaufwand	-6.476,8	-6.740,1	-7.483,1	-7.458,1	-7.604,0	-7.783,8	-7.719,0	-7.903,3	-7.824,0	-8.013,0
	a) Löhne und Gehälter	-3.829,5	-4.023,9	-4.541,1	-4.519,7	-4.626,0	-4.775,3	-4.706,0	-4.859,2	-4.786,0	-4.943,3
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.647,3	-2.716,2	-2.942,0	-2.938,4	-2.978,0	-3.008,5	-3.013,0	-3.044,1	-3.038,0	-3.069,7
	- davon für Altersversorgung	-90,8	-92,0	-100,0	-97,6	-100,0	-102,0	-100,0	-102,0	-100,0	-102,0
7.	Abschreibungen auf	-446,0	-450,0	-452,0	-452,0	-452,0	-468,5	-450,0	-466,5	-450,0	-466,5
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-446,0	-450,0	-452,0	-452,0	-452,0	-468,5	-450,0	-466,5	-450,0	-466,5
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	147,5	147,0	143	143	137	137	144	144	116	116
9.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.580,0	-1.700,0	-1.877,7	-1.861,4	-1.878,0	-1.960,2	-1.901,0	-1.984,0	-1.931,0	-2.015,5
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	11,7	11,5	11,6	11,6	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2,6	-1,1	-1,4	-1,4	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	183,5	10,0	10,5	10,5	11,0	11,0	11,0	11,0	12,0	12,0
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.	Sonstige Steuern	-9,8	-10,0	-10,5	-10,5	-11,0	-11,0	-11,0	-11,0	-12,0	-12,0
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	173,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns^{1,2)} oder Behandlung des Jahresverlustes^{1,2)}

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages			
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

1) § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

2) Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2017	2018	2018	2019	2019	2020	2020
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
		alt	alt	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	173,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	446,0	450,0	452,0	452,0	452,0	468,5	450,0	466,5	450,0	466,5
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-147,5	-147,0	-143,0	-143,0	-137,0	-137,0	-144,0	-144,0	-116,0	-116,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-96,0									
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-30,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	46,0									
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	405,2	283,0	309,0	309,0	315,0	331,5	306,0	322,5	334,0	350,5
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0	1,0	3,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-260,0	-250,0	-263,1	-330,0	-250,0	-250,0	-250,0	-250,0	-250,0	-250,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	davon										
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	-2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-262,0	-249,0	-260,1	-327,0	-250,0	-250,0	-250,0	-250,0	-250,0	-250,0
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-12,0	-13,0	-13,2	-13,2	-13,5	-13,5	-13,8	-13,8	-1,2	-1,2
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-12,0	-13,0	-13,2	-13,2	-13,5	-13,5	-13,8	-13,8	-1,2	-1,2
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	131,2	21,0	35,7	-31,2	51,5	68,0	42,2	58,7	82,8	99,3
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.161,0	1.292,2	1.313,2	1.313,2	1.348,9	1.282,0	1.400,4	1.350,0	1.442,6	1.408,7
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.292,2	1.313,2	1.348,9	1.282,0	1.400,4	1.350,0	1.442,6	1.408,7	1.525,4	1.508,0

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH**Investitionsübersicht**

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

Beschreibung der Maßnahme: überwiegend Ersatzinvestitionen für den laufenden Betrieb sowie Investitionen in die Erstausrüstung für das Wohnheim Stralsund

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2017 alt	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2017 neu	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres 2018	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres 2019	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres 2020	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR								
Einzahlungen und Auszahlungen								
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	3,0	0,0	3,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Einzahlungen	6,0	0,0	3,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	1080,0	0,0	263,1	330,0	250,0	250,0	250,0	0,0
<i>davon Grundstücke</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>davon Gebäude</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>davon Technische Anlagen/Maschinen</i>	600,0	0,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	0,0
<i>davon BGA/PKW/GWG</i>	480,0	0,0	113,1	180,0	100,0	100,0	100,0	0,0
<i>davon immaterielle Anlagen</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Auszahlungen	1080,0	0,0	263,1	330,0	250,0	250,0	250,0	0,0
<i>Nachrichtlich</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
veranschlagte VE	0,0				0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1077,0	0,0	-260,1	-327,0	-250,0	-250,0	-250,0	0,0
								0,0

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle	GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr		Stellenvermerke Bemerkungen
					TvöD EG	GFG	TvöD EG	GFG	TvöD EG	GFG	
1		Geschäftsführer	1000	1,00	GFG	1,00	GFG	1,00	GFG		
10 Werkstatt											
10.1 Verwaltung											
9	10.10.55	MA Sachbearbeiter/in	1000	0,75	6	0,75	6	1,00	6		Erhöhung Arbeitszeit
				Stellenanteile Leitung/Verwaltung	7,68		7,68		7,93		
10.2 Produktion/Werkstatt											
				Stellenanteile Leitung/Verwaltung	3,00		3,00		3,00		
				Stellenanteile Betreuung	31,66		31,25		32,20		
10.3 Betriebspersonal											
61	10.30.80	MA Betriebspers.	8000	0,00	5	0,00	5	0,60	5		neu Kapazitätserh.
				Stellenanteile Betriebspersonal	12,47		12,10		13,51		
30 Wohnen											
30.1 Ambulante Wohnassistenz											
				Stellenanteile Leitung/Verwaltung	1,00		1,00		1,00		
				Stellenanteile Betreuung	6,76		6,76		7,64		
30.2 Wohnheime											
85	30.20.60	MA Betreuer/in	8000	0,09	4	0,09	4	0,08	4		Reduzierung Arbeitszeit
86	30.20.65	MA Betreuer/in	8000	0,00	S6	0,00	S8a	1,00	S8a		neu Kapazitätserh.
87	30.20.70	MA Betreuer/in	8000	0,00	S6	0,00	S8a	0,75	S8a		neu Kapazitätserh.
88	30.20.75	MA Betreuer/in	8000	0,00	S6	0,00	S8a	0,75	S8a		neu Kapazitätserh.
				Stellenanteile Betreuung	10,30		10,30		14,86		
40 Bgl. Dienst											
40.1 Sozialtherap. Dienst											
				Stellenanteile Sozialtherap. Dienst	3,16		3,16		3,16		
40.2 Berufsbildung											
				Stellenanteile Leitung/Verwaltung	0,60		0,60		0,60		
				Stellenanteile Betreuung	3,85		4,40		4,40		
40.3 Fördergruppen											
				Stellenanteile Betreuung	7,05		7,08		7,08		

Stellenanteile im Bereich LRV M-V	Vorjahr		30.06.d.VJ		Planjahr neu	Planjahr alt
Stellenanteile Leitung/Verwaltung	13,28		13,28		13,53	13,28
Stellenanteile Sozialtherap. Dienst	3,16		3,16		3,16	3,16
Stellenanteile Betreuung	59,62		59,79		66,18	63,75
Stellenanteile Betriebspersonal	12,47		12,10		13,51	12,91
Summe der obigen Stellenanteile	88,53		88,33		96,38	93,10

Produktionshelfer										
			Stellenanteile	0,00		0,00		2,50		

Projekt "Budget für Arbeit"										
			Stellenanteile	0,00		0,00		0,50		

Bereich Bildung und Erholung										
			Stellenanteile	0,00		0,00		0,35		

	Vorjahr		30.06.d.VJ		Planjahr neu	Planjahr alt
Vollzeitstellen gesamt	88,53		88,33		99,73	96,45

Ausbildungsplätze										
			Stellenanteile Auszubildende	2,00		1,00		1,00		

Abkürzungsverzeichnis

ABTL: Abteilungsleiter
SGL: Sachgebietsleiter
MA: Mitarbeiter
AZU: Auszubildender
GLNr.: Gliederungsnummer

GFG: Geschäftsführergehalt
EG: Entgeltgruppe
ku: kann umgewandelt werden
kw: kann weg

neu Umstrukt.: neu geschaffene Stellen durch Umstrukturierungen
neu Kapazitätserh.: neu geschaffene Stellen durch Kapazitätserhöhungen
1:1 Betreuung: neu geschaffene Stellen durch zusätzliche 1:1 Betreuung Fördergruppe

Erstattung BA/Arbeitsagentur	32.000,00
Erträge a. Essenabgabe an Gäste/Personal	28.000
Periodenfremde Erträge	5.000
Erträge a. der Auflösung v. Rückst.	5.000
Erstattung von Versicherungen	3.000
Erlöse aus Anlagenverkäufen	3.000
Übrige Erträge	117.150

5. Materialaufwand	325.000
---------------------------	----------------

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	275.000
---	---------

Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.000
--------------------------------------	--------

6. Personalaufwand	7.458.100	7.483.100
---------------------------	------------------	------------------

Löhne und Gehälter	4.519.700	4.541.100
Löhne Betreute	395.000	
Ausbildungsförderungsgeld Betreute	99.000	
Gehälter	3.989.100	4.010.500
Sachbezug PKW	5.800	
Pauschale LSt auf sonst. Bezüge	11.000	
Vermögenswirksame Leistungen	3.000	
Aufwendungen ehrenamtliche Tätigkeit	1.400	
Löhne für Minijobs	15.200	
pauschale Steuer für Aushilfen	200	

soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung	2.938.400	2.942.000
Gesetzliche soziale Aufwendg. Angestellte	835.100	838.000
Gesetzliche soziale Aufwendg. Angest. ATZ	3.000	
Gesetzl. soziale Aufwendg. Betreute	1.961.000	
Beiträge z. Berufsgenossenschaft	41.700	42.000
Aufw. für Altersversorgung	97.600	98.000

7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	452.000
---	----------------

Abschreibungen Maschinen	40.000
Abschreibungen Gebäude	223.000
Abschreibungen Mietein- u. Umbauten	33.000
Abschreibungen Technische Anlagen	1.000
Abschreibungen Software	3.000
Abschreibungen BGA	62.000
Abschreibungen Außenanlagen	7.000
Abschreibungen Kraftfahrzeuge	75.000
Sofortabschreibungen GWG	8.000

8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	143.000
---	----------------

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.861.350	1.877.650
---	------------------	------------------

Instandhaltungsaufwendungen	180.700	180.000
Instandhaltung betr. Räume	25.700	25.000
sonstige Raumkosten	3.000	
Kfz-Reparaturen	38.000	
Fremdarbeiten	2.000	
Rep. u. Instandh. v. techn. Anlagen u. Maschinen	35.000	
Rep. u. Instandh. v. and. Anlagen u. BGA	20.000	
Wartung und Pflege	30.000	
Sonstige Rep. und Instandhaltungen	2.000	
Rep. und Instandhaltungen an Gebäuden	25.000	
Fremdbeförderung	332.800	330.000
Lebensmittel/Verpflegungsgeld	260.300	256.000
Wirtschaftsbedarf	288.700	
Reinigung	70.000	
Fremdreinigung	16.500	14.000
Gartenpflege, -gestaltung	1.500	
Laufende Kfz-Betriebskosten	47.000	45.000
Sonst. Kfz-Kosten	7.000	
Verpackungsmaterial	2.000	
Frachtkosten	11.000	
Mieten Geräte/Anlagen/Behälter	15.000	60.000
Aufw. für Abraum- und Abfallbeseitigung	40.400	40.000
Betriebsbedarf	35.000	
Arbeits- und Brandschutz	21.300	20.000
Sicherheitsdienst	12.000	
Werkzeuge und Kleingeräte	10.000	
Wasser und Energie	203.000,00	217.000,00
Heizöl	15.000	
Gas/Fernwärme	50.000	
Strom	105.000	117.000
Wasser/Abwasser/Kanalgeb.	33.000	35.000
Aufw. für Bundesfreiwilligendienst	68.000	
Verwaltungsbedarf	68.050	66.550
Werbekosten	1.500	
Öffentlichkeitsarbeit	9.950	8.950
Geschenke bis 40,- Euro	100	
Repräsentationskosten	2.000	
Bewirtungskosten	1.500	
Aufmerksamkeiten	1.500	
Reisek. Arbeitnehmer	1.000	
RK AN Verpfleg.mehraufwand/Übernacht.aufwand	10.000	
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	1.000	
Porto	3.000	
Telefon	20.000	
Bürobedarf	12.500	12.000
Zeitschriften, Bücher	3.000	
Nebenkosten des Geldverkehrs	1.000	
sonstige Personalkosten	47.500	
Fortbildungskosten	28.000	
kulturelle Veranstaltungen	8.000	
Arbeitsicherheit Angestellte	1.500	
Arbeitsmedizinische Betreuung Personal	10.000	

Versicherungen	87.500	86.000
Versicherungen	61.500	60.000
Kfz-Versicherungen	26.000	
Betreuungskosten	78.800	78.000
Verpflegungsgeld Außenarbeitsplatz Betreute	1.000	
Lehr- und Lernmittel	3.500	
Medizinische Betreuung	5.000	
Honorar f. therap. Betreuung	4.200	
Sonstige Betreuung	22.000	
arbeitsmedizinische Betreuung Betreute	6.500	
Arbeitssicherheit Betreute	5.000	
gemeinsame Feste/kulturelle u. sportl. Veranstaltungen	7.500	
Exkursionen/Bildungsreisen	8.800	8.000
Kosten Betreuer - Bildungsfahrt mehrtägig	1.800	
Aufwendungen Fussballmannschaft	1.500	
Bildungstag/Ausflüge	10.000	
Kosten Betreuer	2.000	
Mieten und Pachten	86.800	62.600
Rechts- und Beratungskosten	30.000	
Rechts- und Beratungskosten	5.000	
Beratungs- und Prüfungskosten Audit	15.000	
Abschluss- und Prüfungskosten	10.000	
EDV-Kosten	38.700	38.000
Beiträge	30.000	
Periodenfremde Aufwendungen	5.000	
sonstige Aufwendungen	55.500	
13. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	11.600	
15. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	1.400	
23. Sonstige Steuern	10.500	
Kfz-Steuern	10.500	
Summe	10.108.350,00	10.149.650,00
	10.108.350,00	10.149.650,00
24. Jahresgewinn/Jahresverlust	0	

Erläuterung zur Stellenübersicht 2017
Darstellung der Mindeststellenanteile laut Landesrahmenvertrag M-V

Werkstatt und Eingangs- und Berufsbildungsbereich nach LRV M-V			
	Berufsbildungsbereich	Arbeitsbereich	Gesamt
	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
	337 Plätze		
Leitung	0,21	3,60	3,81
Verwaltung	0,63	6,60	7,23
Betriebspersonal	0,71	8,91	9,62
Betreuung	4,38	31,20	35,58
sozialtherapeutischer Dienst	0,21	2,92	3,13
	6,14	53,23	59,37

Wohnheim nach LRV M-V				
	Vollzeitstellen alt	Vollzeitstellen neu	Gesamt alt Vollzeitstellen	Gesamt neu Vollzeitstellen
		46 Plätze		
	55 Plätze			
Leitung/Verwaltung	1,15	1,38	1,15	1,38
Betriebspersonal	3,07	3,67	3,07	3,67
Betreuung/ Pflege/ Nachtwache	12,43	14,86	12,43	14,86
			16,65	19,91

Fördergruppe und Ambulante Wohnassistenz nach LRV M-V			
	Fördergruppe	Amb. Wohnassistenz	Gesamt
	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
	20 Plätze		
	11.000 Fl.Std.		
Leitung	0,48	0,20	0,68
Verwaltung		0,39	0,39
Betriebspersonal	0,24	0,00	0,24
Betreuung	6,33	7,63	13,96
Einzelbetreuung	0,75	0,00	0,75
	7,80	8,22	16,02

	alt	neu
Leitung/Verwaltung	13,26	13,49
soz. Dienst	3,13	3,13
Betreuung	62,72	65,15
Betriebspersonal	12,93	13,53
Summe der Mindeststellenanteile	92,04	95,30
weiteres Personal (Projekt, Produktion, Bildung und Erholung)	3,35	3,35
Mindestvollzeitstellen gesamt	95,39	98,65